

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1946-05-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

16. Mai 1946

Herrn

Karl Rheinfurth

Stendal

Lieber Karl Reinfurth .

Da alle meine Bemühungen über Ihr Schicksal und Ergehen irgendetwas zu erfahren, ^{sofern} sehr vergeblich geblieben sind, versuche ich es noch einmal mit einem direkten Brief. Ich weiss nicht einmal, ob Sie am Leben sind, und ich bitte Sie darum, mir direkt oder indirekt eine Nachricht zukommen zu lassen. Ich kann mir nicht denken, dass in dieser Zeit der Wandlungen Ihr Schicksal Sie nicht wieder auf einen Weg geführt hat, der Ihrer Natur, Ihren Anlagen und Ihrer Weltanschauung entspricht, zumal ich Ihr Wirken in den zurückliegenden Jahren niemals anders erlebt und eingeschätzt habe, als dass Sie aus dem Argen noch das Beste zu machen suchten, und dass Ihre Gesinnung und Menschlichkeit Sie vor allem bewahrt hat, das auf dem Weg zum Negativen hätte führen können.

Was mich selbst betrifft, so teile ich Ihnen mit, dass Haus und Schreibtisch stehen, und dass ich meine Arbeitsruhe soweit habe, als Zeit und Ruhe im Ablauf unseres Verhängnisses noch möglich sind. Meine Bücher erscheinen langsam wieder nacheinander und "Dositos" hat einen überzeugten Verleger gefunden. Der West-Ost-Verlag ist noch nicht konzessioniert, Jöhren hofft aber bald wieder arbeiten zu können.

Ich hoffe bald von Ihnen zu hören und wünsche alles Gute für die kommende Zeit.

Stets im Alten Ihr

